

## Tierwohl-Fragebogen an Marine Harvest Irland (TOSC):

Unter *Tierwohl* erfassen wir die Tiergesundheit und die artgerechte Tierhaltung. Außerdem wollen wir generelle Aspekte der ökologischen Aquakultur für Lachse beleuchten.

1. Ist Ihr Produkt EG-Bio-zertifiziert?

Wir sind nach EG Standard und Global Trust zertifiziert. (siehe [www.gtcert.com](http://www.gtcert.com))

2. Ist Ihr Produkt nach Naturland, Bioland, Demeter oder anderen zertifiziert?

Wir sind Naturland und Bio Suisse zertifiziert.

3. In wieweit entspricht die Aufzucht der natürlichen Lebensweise des Tieres?

Sie ist vergleichbar mit Besatzdichten von  $<10\text{kg/m}^3$ , die im Becken freie Bewegung - auch im Schwarm zulassen. Nimmt man Gezeitenbewegungen und die Strömungen dazu, schwimmt der Lachs eine Distanz die der des wild lebenden Lachses entspricht.

Lachs fühlt sich bis zur Geschlechtsreife im Schwarm wohl und lebt auch in freier Wildbahn im Schwarm; Stress tritt beim Lachs laut Studien erst ab etwa  $30\text{-}40\text{ kg/m}^3$  auf

4. Wie lang ist die Transportzeit von der Aquakultur zum Schlachtbetrieb in Stunden?

Zwischen 5 Minuten und 3 Stunden, abhängig von der Lage des Beckens. Dieser Transport findet mit Booten statt – kein Landtransport

5. Gibt es in Ihrem Unternehmen besondere Leistungen, die zu einem guten Tierwohl beitragen (z.B. spezielle Futterzusammensetzung, besonders niedrige Besatzdichte, Investitionen in die Anlagen, Zusammenarbeit mit bestimmten Organisationen)?

Das Management wird in seiner Zielsetzung stets bemüht sein, die Bedingungen für das Tierwohl zu maximieren, da dies zu einem Produkt höherer Qualität führt. Alles oben Genannte ist ebenso implementiert wie unsere Zusammenarbeit mit dem „Global Technical Network“.

6. Wie stellen Sie sicher, dass die Aquakulturen an den einzelnen Standorten gleichermaßen auf das Tierwohl bedacht sind? Wer trägt Sorge für das Tierwohl? Gibt es Fachleute, die die Tiergesundheit regelmäßig überwachen? Mit welchen Institutionen arbeiten Sie zusammen?

Es ist wichtig, das Wohlergehen der Fische regelmäßig an allen Standorten und in allen Stadien zu überwachen. Veränderungen im Verhalten der Fische können ein sehr frühes Zeichen einer Krankheit sein.

Wissen wird zwischen allen Standorten (manche unserer Manager arbeiten bereits seit 25 Jahren bei uns) und auch mit der Marine Harvest Group ausgetauscht, um sicher zu gehen, dass das Tierwohl Priorität hat. Ein gesunder, glücklicher Lachs ist ein gutes Produkt. Auf allen Standorten müssen die betriebseigenen Arbeitsabläufe hinsichtlich der Tierwohlrichtlinien eingehalten werden.

7. Hat es in den letzten drei Jahren auf dem internationalen Markt Probleme mit Bio-Lachs gegeben? Wenn ja, wie sind Sie damit umgegangen?

Nein

8. Hatten Sie in der Vergangenheit in Ihren Aquakulturen mit Krankheiten oder anderen Problemen zu tun? Wenn ja, wie sind Sie damit umgegangen?

Wir haben in den letzten Jahren in unserem Bestand mit der Kiemenamöbe zu kämpfen. Wir haben Frischwasserbehandlungen eingesetzt, um die Folgen dieses Problems zu bekämpfen. Wir sorgten dafür, dass an jedem Standort frisches Wasser zur Verfügung steht, um schnelle und effektive Behandlung von jedem Fisch, der an der Kiemenamöbe leidet, sicher zu stellen.

9. Gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse über artgerechte Tierhaltung für Bio-Lachs? Wenn ja, inwieweit beziehen Sie diese in Ihre Überlegungen mit ein?

Wir verfolgen ständig neue Entwicklungen und stehen in engem Kontakt mit unseren Naturland Partnern, um uns beraten zu lassen und neue Konzepte zu entwickeln.

Legende:

Grün: Marine Harvest

Rot: Anmerkungen des Transparenz-Initiativen-Teams